

007 auslese petros interv 1 mit angela
1.
das problem der älteren generationen bestand unter anderem darin, dass sie von formen des rassismus zwischen den beiden volksgruppen betroffen waren durch die lange trennung. mit dem fast vollständig ausbleibenden kontakt ist dieser rassismus (aus dem gesellschaftsbild) zum teil verschwunden.

007 auslese petros interv 1 mit angela
2.
es gibt verschiedene arten von schmerzen seit den vorkommnissen von 1974. verlust von heimat, verwandten und der erlittenen schmerzen physischer natur, und zuzuschauen, wie ihr land entzweit wurde, sozusagen schmerzen beruhend auf politisch-militärischen entscheidungen.

007 auslese petros interv 1 mit angela
3.
erst seit den letzten zwei jahren der grenzöffnung konnten wir als menschen beider teile gemeinsame erfahrungen sammeln. diese geteilten erfahrungen haben es uns möglich gemacht, die ähnlichkeit dieser schmerzen und unserer gefühle zu erkennen und die tatsache wahrzunehmen, dass wir lediglich opfer grösserer mächte waren und unserer eigenen dummheit und der fehler unserer politiker. nun besteht die möglichkeit dies alles auf den tisch zu legen und es damit zu überwinden, was dreissig jahre nicht möglich war.

007 auslese petros interv 1 mit angela
4.
wenn man in jeden beliebigen ort des südens kommt, und man dort sieht wie sich die hotels an den stränden entlang reihen, erkennt man eine komplette missachtung der natur. wenn die lösung darin bestehen sollte, dieses phänomen in den norden zu exportieren. dann würde es diesen zerstören.

007 auslese petros interv 1 mit angela
5.
der süden ist eine kolonie-der lokalen und globalen mächte des kapitals und der allianzen, die die örtlichen herrscher schmieden mit den ausländischen kräften wie der nato oder genauer gesagt den vereinigten königreich und den vereinigten staaten.

007 auslese petros interv 1 mit angela
6.
die teilung hat auch gute aspekte, in der abwesenheit von kontakt (zwischen norden und süden) gehen viele positive dinge verloren, aber auch manche negative finden nicht statt. bspweise hat im norden die wirtschaft sehr gelitten, es gab wenig entwicklung, viel natur ist im norden gut erhalten. im süden findet man keinen strand, der nicht zugebaut ist.

007 auslese petros interv 1 mit angela
7.
es gibt hier im süden zwei grosse militärbasen, die von den briten betrieben werden. ich glaube, dass sie die grösste militärpräsenz ausserhalb grossbritanniens sind. sie werden als ausgangspunkt von militäroperationen gegen unsere nachbarn überall im nahen osten beutzt, wie die invasion ägyptens, während der suezkrise der 50-jahre, der besetzung des jemen, in der jüngeren zeit bei den beiden irak-konflikten, dies alles wäre ohne diese beiden stützpunkte nicht möglich gewesen.

007 auslese petros interv 1 mit angela
8.
die aussenpolitik der briten und der amerikaner gegenüber zypern besteht darin, diese insel als riesigen, unversenkbaren flugzeugträger zu benutzen und die menschen darauf leben sind lediglich figuren in diesem spiel. die militärische präsenz beiseite gelassen, sind weitere destruktive einflüsse bezogen auf die wirtschaft zu finden. noch vor drei generation produzierte zypern alles was sie benötigten selber, das ging achtzehntausend jahre so. die produktion beinhaltete die herstellung von nahrung, textilien, unterkünften, medizin, basistechnologie,

007 auslese petros interv 1 mit angela
9.
es gibt diese komplette abhängigkeit von ausländischen importen, die dazu geführt hat, dass die population auf sich allein gestellt, nicht mehr überleben kann. es gibt keinen ausgleich im handel zwischen export und import mehr. wenn bsp.weise treibstoffimporte ausbleiben würden, wäre die ganze insel in kürzester zeit paralysiert. erdölbasierte treibstoffreserven würden etwa eine woche reichen.

007 auslese petros interv 1 mit angela
10.
was die nahrungsversorgung angeht, wird der grösste teil ebenso importiert, während die hier erzeugten produkte ausschliesslich für den export bestimmt sind. selbstversorgung findet nicht statt. dasselbe ist im norden noch ausgeprägter. aber auch das angebliche beispiel des wirtschaftlichen wachstums und fortschritts des südens ist nicht echt, es ist eine illusion.